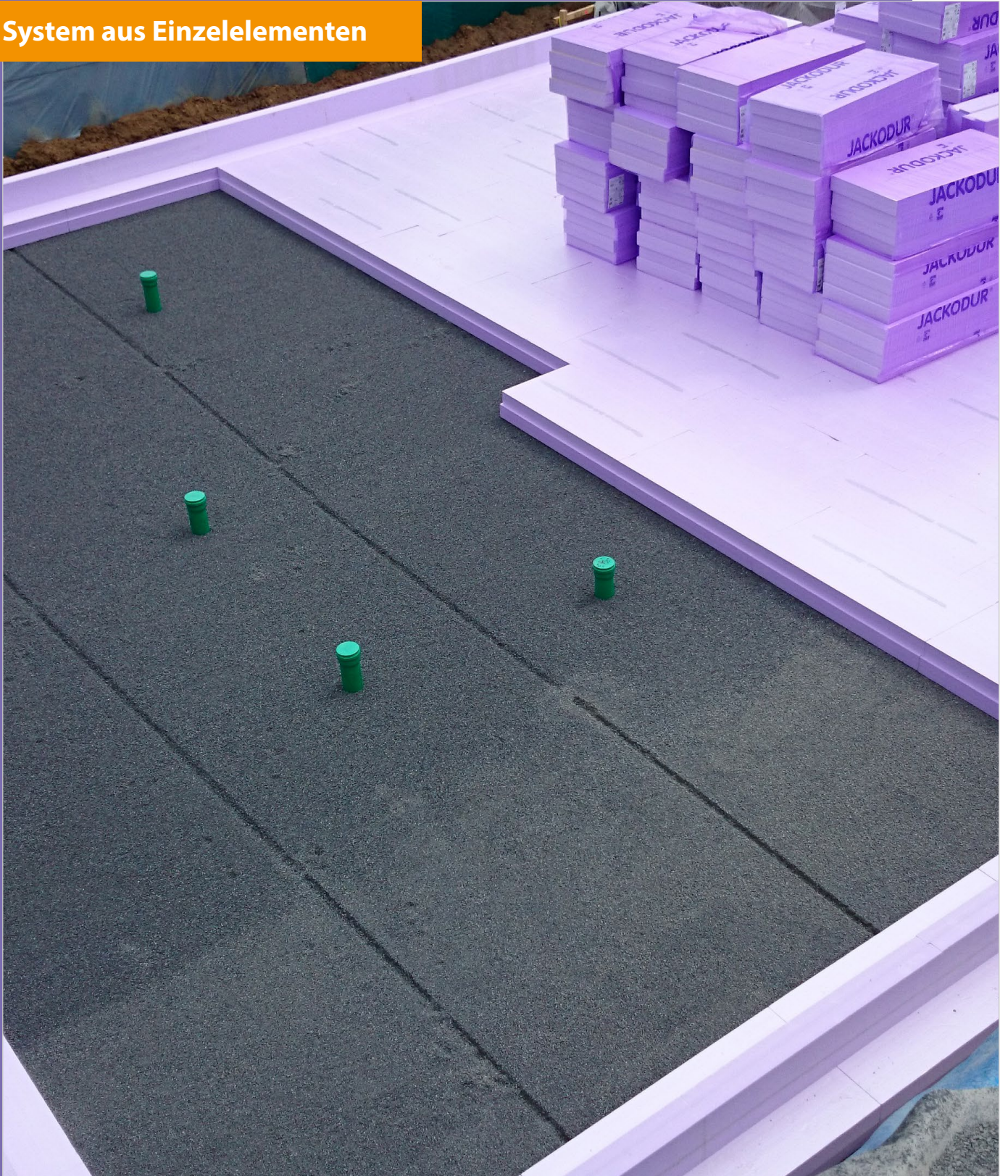


JACKODUR® Atlas

Perfekte Bodenplattendämmung für jeden Haustyp.

System aus Einzelementen



Verarbeitungshinweise

JACKON
by BEW

JACKODUR® Atlas - System aus Einzelementen

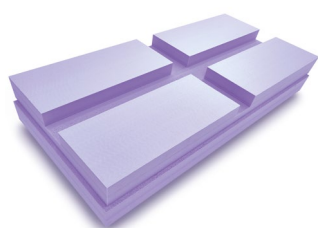
Allgemeine Hinweise

Mit JACKODUR® Atlas haben Sie sich für ein zeit- und kostensparendes Dämmsystem für die Bodenplatte entschieden, welches für unterschiedliche Grundrisse geeignet ist.

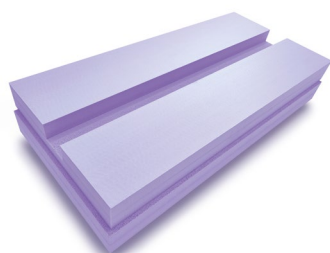
JACKODUR® Atlas besteht aus verschiedenen Elementen, die sich individuell kombinieren lassen.

Durch das innovative Stecksystem werden Wärmebrücken systembedingt ausgeschlossen und die Dämmung erfüllt alle aktuellen energetischen Standards. Das System JACKODUR® Atlas ist aus extrudiertem Polystyrol (XPS) nach EN 13164 gefertigt.

JACKODUR® Atlas Elemente:



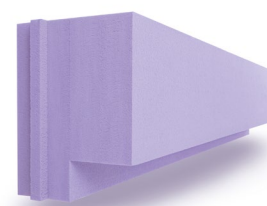
Eckelement



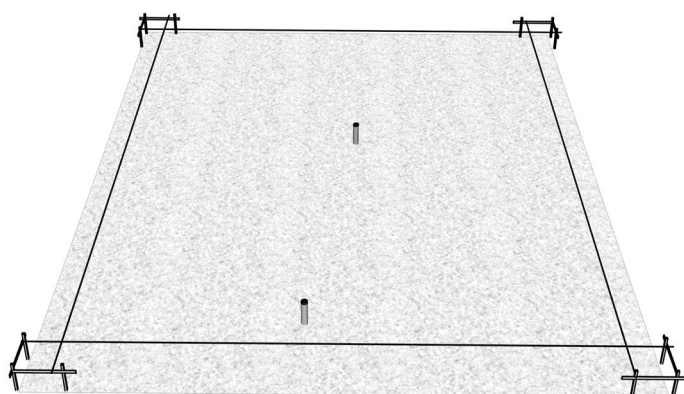
Seitenelement



Flächenelement



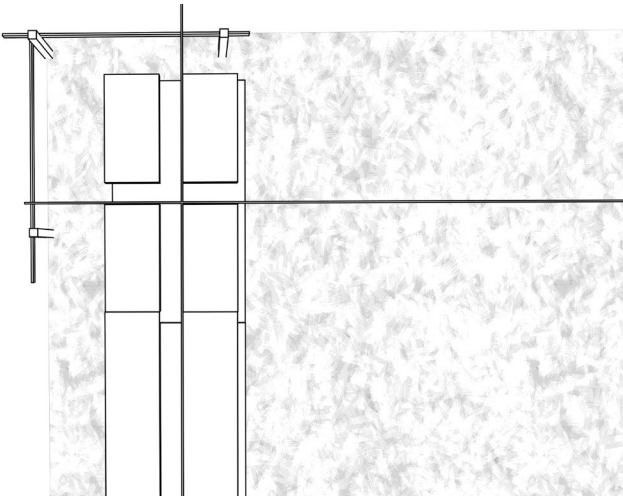
Schalungselement



1. Vorbereitung Untergrund und Schnurgerüst

Grundsätzlich muss frostsicher gegründet werden nach Vorgaben des Planers/Statikers. Die Verlegung der Elemente erfolgt auf einer ebenen, abgezogenen Sauberkeitsschicht, i.d.R. 5 cm Dicke, aus z.B. Splitt, Beton C8/10 oder einem Sandplanum. Am besten eignet sich Splitt 2/5 oder 4/8 als ebene Ausgleichsschicht.

Als Empfehlung für eine passgenaue Dämmstoffverlegung sollte der Untergrund eine Toleranz von +/- 1 cm auf 5 m vorweisen. Die Sauberkeitsschicht sollte ca. 40 cm breiter als die Außenkante Bodenplatte eingebracht werden. Das Schnurgerüst sollte nach Möglichkeit in einem Abstand von ca. 80 cm von der Außenkante der Bodenplatte aufgestellt werden. Zur weiteren Vorbereitung werden die Schnüre auf die Außenkante der Bodenplatte (ohne Wärmedämmung) abgespannt.

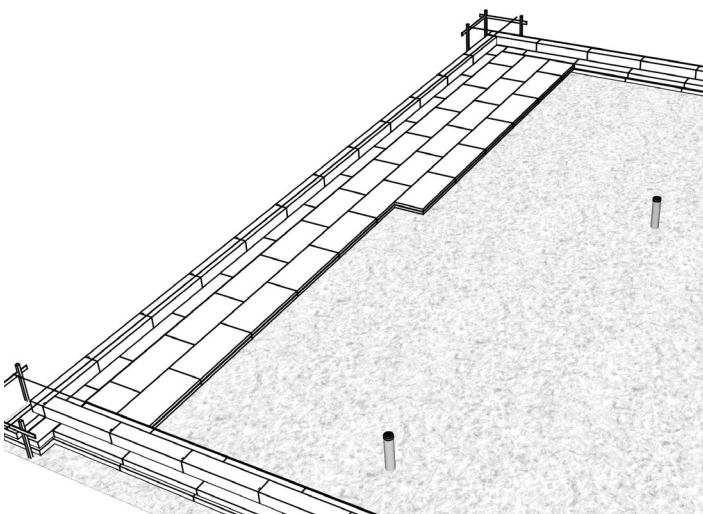
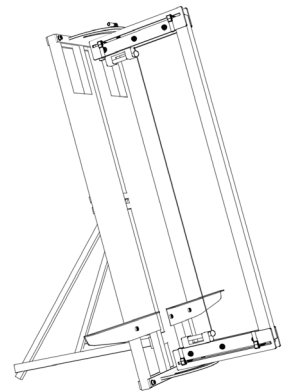
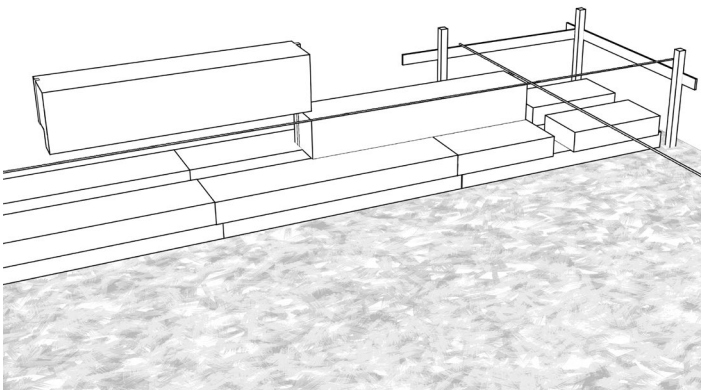


2. Begonnen wird mit dem Eckelement

Mit Hilfe des aufgestellten Schnurgerüsts wird das Eckelement anhand der gespannten Schnur (Außenkante Bodenplatte) ausgerichtet. Hierbei wird das erste Eckelement sowie alle folgenden Elemente mit nach innen, unten liegendem Stufenfalz verlegt. Die Seitenelemente werden im Anschluss an das Eckelement „gegen den Uhrzeigersinn“ verlegt.

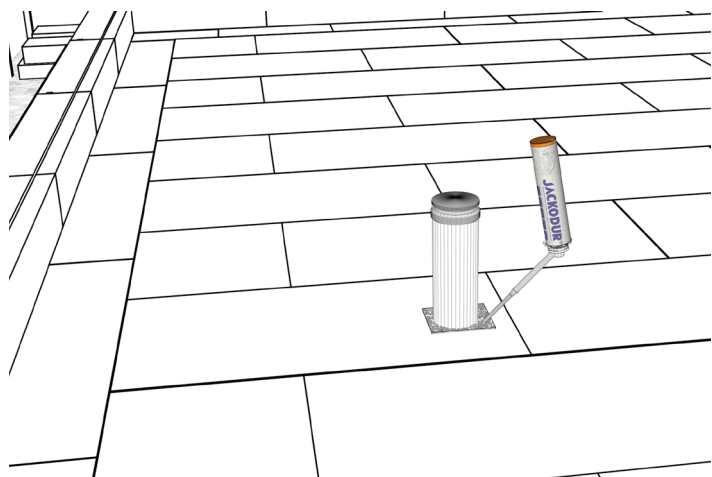
3. Schalungselemente

Anschließend werden die Schalungselemente stoßversetzt zu den Seitenelementen Zug um Zug in die Nut gesteckt bis man auf das nächste Eckelement trifft. Hier wird jeweils das letzte Seitenelement in der Reihe auf Maß geschnitten. Hierfür eignet sich ein Glühdraht-Schneidegerät, um auch einen Stufenfalz zu schneiden. Somit schließt sich umlaufend die Bodenplatte mit Dämmelementen.

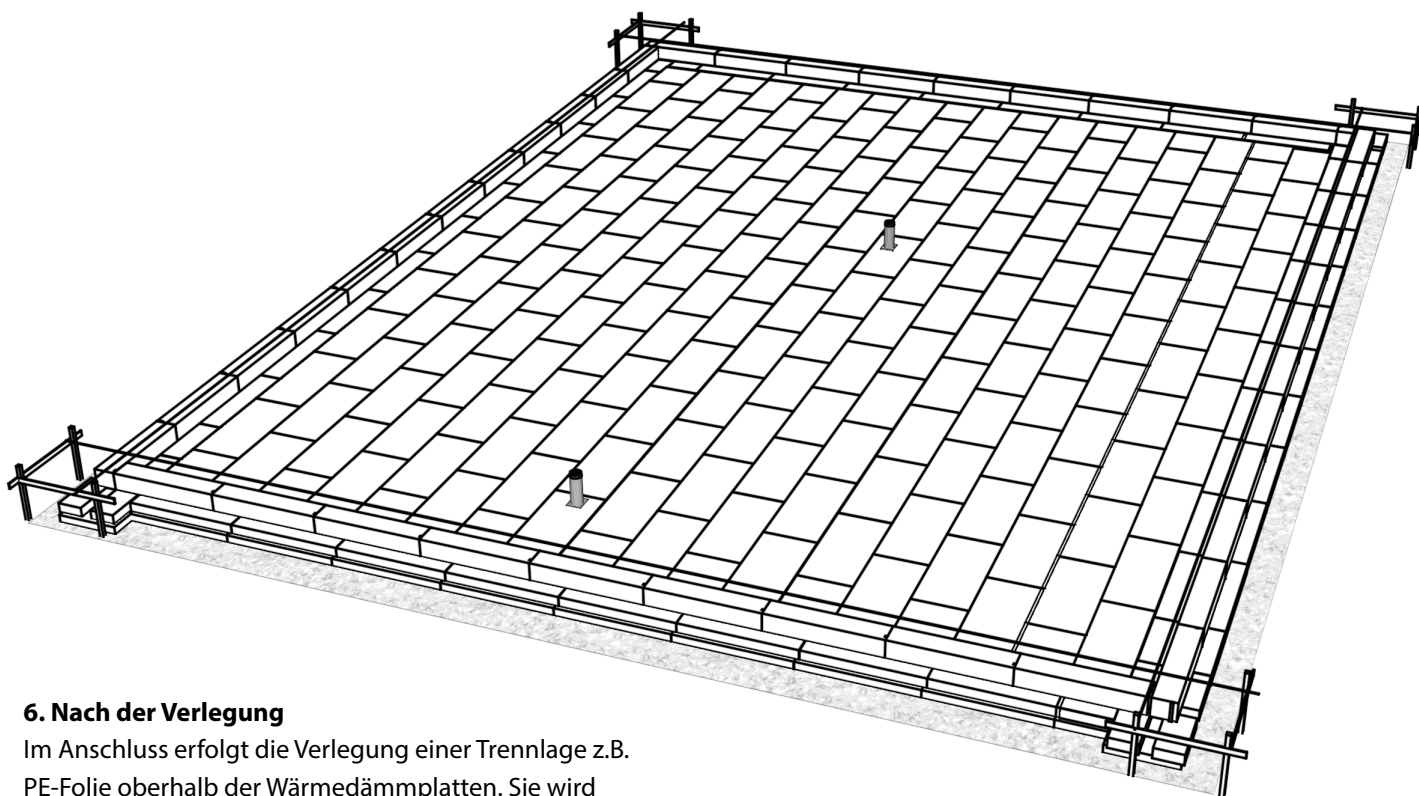
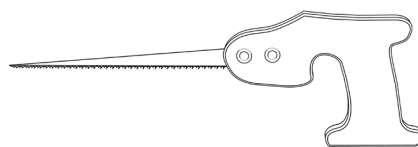


4. Flächenelemente

Die Flächenelemente können jetzt beliebig aus einer Ecke heraus dicht gestoßen im Verband verlegt werden. Das jeweils letzte Flächenelement in einer Reihe muss bis zum anschließenden Seitenelement auf Maß geschnitten werden.



5. Durchdringungen (z.B. für Entwässerungsleitungen, Leerrohre, Lüftungsleitungen) müssen vor Ort auf Maß, z.B. mit einem Fuchsschwanz oder Handstichsäge, ausgeklinkt werden. Schließen Sie Durchdringungen sowie offene Fugen in der Dämmschicht mit JACKODUR® Perimeterkleber (λ 0,0354).



6. Nach der Verlegung

Im Anschluss erfolgt die Verlegung einer Trennlage z.B. PE-Folie oberhalb der Wärmedämmplatten. Sie wird lose und stoßüberlappend verlegt.



Anwendungsflim
JACKODUR® Atlas

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

NELSKAMP **SWISS**

YANNICK KRAU

Mobil: +41 79 129 39 25

Mail: y.krau@nelskamp-swiss.ch

JACKON
by BEW